Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 7

Rubrik: Handarbeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

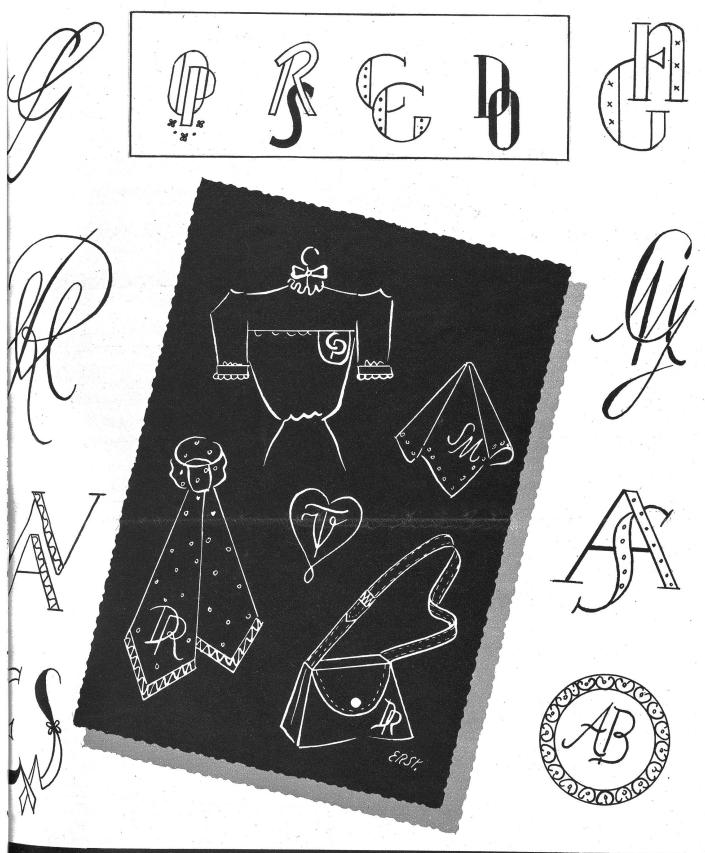
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

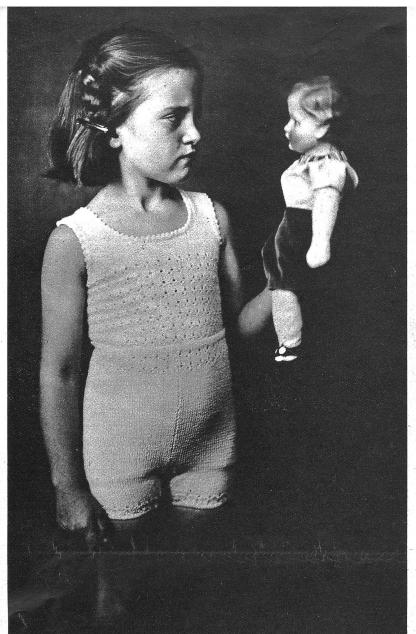


MONOGRAMME

Diesmal möchte ich Euch einige Vorschläge für Monogramme erbreiten. Auf Blusen, Taschen, Pochettchen und Schals ken die dekorativ-verschlungenen Initialen als hübsches lament. Zwar lassen sich nicht alle Buchstabenkombinationen ich gut zu Monogrammen vereinen. Die Verschlingungen der zelnen Buchstaben sollten nicht allzu kompliziert sein, dadie Zeichen deutlich lesbar bleiben. Trotz der durch die m bedingten Asymmetrie muss das Ganze graphisch im

Gleichgewicht und in seiner Wirkung vollständig sein. — Einige der hier gezeigten Monogramme können in Stielstichtechnik ausgeführt, andere aus Filz oder Lederresten ausgeschnitten und mit hübschen Zierstichen aufgenäht werden. Nebst den hier gezeigten modischen Dingen, können auch Gürtel, Schürzen, Reisenecessaire, Kinderkleider, Taschentuchsachets, Buchhüllen und Buchzeichen durch diese hübsche Idee gewinnen.





Kinderhemd und Hose für 6jährige

Material: 250 g Wolle, Nadeln Nr. 21/2.

Maschenprobe: 20 M = 8 cm. Länge des Hemdes 4
Strickmuster: 1. Reihe: 2 M rechts zusammenstricker
schlag; 2 M r. 2. Reihe: mit linken M abstricken 3
1 Umschlag, 2 r. M zusammenstricken, 2 M r. 4. Reihe
geraden Reihen links abstricken. 5. Reihe: Rechts str
Reihe: Rechts stricken. 1 bis 8. Nadel fortlaufend wier

HEMD

Vorderteil: Anschlag 100 M, 2 cm hoch rechts stricke folgt ein Löchligang (2 M r. zusammenstricken, 1 Un Im Muster 30 cm hoch stricken und je seitlich zehn 3 cm 1 M abnehmen. Nach 32 cm vom Anschlagrand g sind wir bei der Armlochrundung: 3, 2, 2, 1, 1 M abkeit Armloch weg alles rechts auf der rechten Seite gestrick 3 cm Höhe ketten wir für den Halsausschnitt in einer der Mitte 18 M ab und teilen die Arbeit. Jeder Träfür sich gearbeitet, bis zur Achselhöhe. An der Halsausschnal 1 M, und den Rest von etwa 14 M auf einmal a

Rückenteil: Genau gleich wie der Vorderteil arbei wird der glatte Teil vom Armloch bis zum Halsausschn höher gestrickt, also 5 cm, anstatt 3 cm. — Armloch u schnitt mit Löchligang umstricken.

Hösli: Anschlag 66 M, 1 cm glatt hoch arbeiten. Nac Saum umbuken. Mit Nadel Nr. 2 einen Löchligang strick 3 N. glatt, 1 N. links, Löchligang. Verteilt 10 M aufnehr glatt weiter arbeiten. Seitlich alle 7 Touren je eine nehmen. Nach 11 cm Höhe vom Anschlagrand, mit N. alles glatt in der Maschenbreite von 90 M weiterstricke hoch. Jetzt werden 10 M verteilt abgenommen und mit abkehren, bis zur Mitte. Mit N. Nr. 2 wieder einen Löstricken, dann 3 N. glatt, 1 Löchligang, dann 1 cm g denselben als Saum umbuken. Das zweite Hosenbein gleich arbeiten.

Spickel: Anschlag 14 M; dann 1 cm glatt für den Löchligang mit 3 N. glatt, 1 Löchligang mit 3 N. glatt stricken. Seitlich werden achtmal a 1 M aufgenommen. Haben wir 30 M auf der Nadel, net seitlich genau wieder gleich ab, dann folgt zweimal ein gang, mit 3 N. glatt dazwischen und zuletzt 1 cm glatt Saum. — Die Hosenteile werden zusammengenäht Spickel eingesetzt.

Kinderfinken aus einem Stück gestrickt

Anschlag an der hintern Kante 66 M: 2 Rippen stricken. Jetzt werden beidseitig der Nadel, 8 M vom Rand entfernt, 1 Umschlag, 2 M r. zusammengestrickt (es bildet sich dan ein Löchli). Dieses Abstechen immer nach 3 Rippen wiederholen. Nach diesem Abstechen beidseitig die Maschen bis zum Löchligang (d. h. also 8 Maschen) abketten. Gerade weiterstricken, etwa 8 Rippen. Jetzt werden auf der rechten Seite in jeder

Nadel die 9. und 10. M vom Rand entfernt zusammens Dies achtmal wiederholen, abketten. Die Teile in der M sammenlegen und mit Wolle zusammennähen. Die hinter wird ebenfalls doppelt genommen (Anschlag) und zus genäht. Die Sohlen erstehen wir uns für wenig Geschneiden sie selbst aus altem Filz zu. Mit festem Fald die Strickarbeit auf den Filz genäht (Hinterstiche). Wird die Naht von der Fußspitze zum Rist, also bis zum gang geschlossen. Mit andersfarbiger Wolle häkeln wird schlag ab. Drehen oder häkeln uns eine Kordel, die wird den Löchligang ziehen — und die Finkli sind fertig. Die können wir in zwei Abenden erledigen, wenn es sein m

